BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ● Am Kamp 31 ● 27356 Rotenburg

Rotenburg (Wümme)
Ratsfraktion

Manfred Radtke
Fraktionsvorsitzender

Am Kamp 31
27356 Rotenburg

Telefon: 04261/69 67
Mail: info@gruene-rotenburg.de
Web: www.gruene-rotenburg.de

Herrn
Bürgermeister Weber
Rathaus
27356 Rotenburg

15. Mai 2015

Ratsantrag

Kommunales Förderprogramm zur Stärkung der Innenentwicklung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN stellt folgenden Ratsantrag:

> **Die Stadt Rotenburg legt ein Förderprogramm auf mit dem Ziel, freie Grundstücke einer Bebauung zuzuführen.**

Begründung

Nach dem Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzept zur nachhaltigen Sicherung der öffentlichen wie privaten Infrastruktur der GesundRegion gibt es in der Rotenburger Kernstadt 226 Grundstücke, die theoretisch bebaubar wären. Hinzu kommen 142 Gebäude, die leer stehen. Den GRÜNEN ist bewusst, dass aus den verschiedensten Gründen nur ein kleiner Teil der Grundstücke dem Wohnungsbau zugeführt werden kann.

Politisch diskutiert wird bereits wieder über die Erschließung neuer Baugebiete im Außenbereich. Bevor sich die zuständigen Gremien hiermit beschäftigen, sehen die GRÜNEN es als Aufgabe der Stadt an, alles zu unternehmen, damit freie Grundstücke bebaut werden können. Diese Pflicht ergibt sich auch aus der Forderung des BauGB nach Innen- vor Außenentwicklung. Würden nur 10 v. H. der freien Grundstücke aktiviert, entspräche das z. B. einem neuen Baugebiet zwischen Knick-chaussee und Grafeler Damm (das die GRÜNEN als Bebauung des Innenbereichs ausdrücklich begrüßen).

Der Bürgermeister der Samtgemeinde Barnstorf hat im Rat vor einigen Jahren über den Erfolg der dortigen Förderrichtlinie „**Leben Mittendrin“ (Förderrichtlinien der Samtgemeinde Barnstorf zur Stärkung der Innenentwicklung / Belebung der Ortskerne)** berichtet. Die GRÜNEN regen

daher an, noch einmal mit der SG Barnstorf Kontakt aufzunehmen, um sich über den Erfolg der dortigen Förderrichtlinie zu informieren.

Baulandausweisung im Innenbereich verringert eine weitere Zersiedelung der Landschaft mit allen negativen Folgen wie dem Verlust landwirtschaftlicher Flächen und einem weiterer Anstieg des innerstädtischen Verkehrs.

Mit freundlichen Grüßen